
Titel: Tafeln in Deutschland: Zahl der Nutzer steigt

Text-/Moderationsvorschlag:

Die Lebensmittel in Deutschland werden immer teurer: Im vergangenen Jahr lag die Inflationsrate bei 3,1 Prozent. Damit gibt es auch immer mehr Menschen, die auf die Tafeln angewiesen sind. Auch die Tafel im hessischen Gießen bemerkt den Preisanstieg von Lebensmitteln. Sie will es aber auch in Zukunft den einkommensschwachen Menschen ermöglichen, dass sie gesunde und nachhaltige Produkte bekommen.

Filmlänge: 2:11 Minuten Autor: Jörn von Lutzau, Steffen Edlinger

Kamera & Technik: Kamera: Fynn Hornberg

Musiklizenz: Evert-Z: Hopes and Dreams (artlist.io)

Region: Gießen

O-Töne:

Anna Conrad, Organisationsleiterin der Tafel Gießen

Gaby, ehrenamtliche Helferin der Tafel Gießen

Infos:

Preisanstieg sorgt für mehr Anfragen bei Gießener Tafel

Gießen (epd). Die Gießener Tafel erhält seit Mitte Januar vermehrt Anfragen nach kurzfristiger Unterstützung. Sie kämen vor allem von Studierenden, Auszubildenden und Menschen mit geringem Erwerbseinkommen, deren Budget durch die gestiegenen Preise für Lebensmittel, Strom und Heizung

besonders belastet sei, sagte die Organisationsleiterin der Tafel, Anna Conrad, dem Evangelischen Pressedienst (epd). Dieser Preisanstieg betreffe selbstverständlich auch die diakonische Einrichtung selbst.

Täglich nähmen zwei bis drei Personen Kontakt zur Tafel auf, berichtete Conrad. "Viele kommen persönlich vorbei." Die Klienten befänden sich in einer "akuten Notlage" und fragten nach einer einmaligen oder einer Unterstützung für wenige Wochen. Gleichzeitig bekomme die Tafel vom Handel weniger Lebensmittel geliefert. "Um das zu kompensieren, wenden wir uns direkt an die produzierenden Unternehmen, etwa an Bauernhöfe aus der Region."

Mit Sorgen schaue sie auf den Sommer, sagte Conrad. Dann würden die Jahresabrechnungen für Heizung und Strom verschickt, die gerade Haushalte mit geringem Einkommen besonders belasteten. Die Folge sei vermutlich ein erneuter Anstieg der Anfragen bei der Gießener Tafel, die ihren Jahresetat in Höhe von rund 380.000 Euro alleine aus Spenden bestreiten müsse.

Nach den Angaben von Conrad unterstützt die Tafel an sechs Standorten etwa 3.000 Menschen. Zentraler Standort sei der "Tafelladen" in der Gießener Weststadt. Dort würden die Lebensmittel je nach Haushaltsgröße gesammelt, sortiert und in entsprechende Kisten verpackt. Vier Kühlfahrzeuge lieferten sie anschließend an die Ausgabestellen im Landkreis aus. Zum Team gehörten rund 300 Ehrenamtliche, "ohne die die Arbeit nicht zu leisten wäre".

epd lmw ds

Internet: <https://link.edgepilot.com/s/e3cc1f69/9mo5btXog0CX4YwW58tu4Q?u=https://tafel-giessen.de/>

red: Hierzu stellt epd video einen Beitrag zur Verfügung, der für

redaktionelle Zwecke kostenfrei nutzbar ist:

alle Videos

unter https://link.edgepilot.com/s/410cde3e/b2wLcJR_vkqCmD613489lw?u=http://www.epd-video.de/

AP: Gießener Tafel, Organisationsleiterin Anna Conrad: 0170-4713674,

anna.conrad@diakonie-giessen.de

Kontakt: Dieter Schneberger: 069/92107-451, mitte-west@epd.de

Der Film ist produziert von der Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau GmbH. Die Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau GmbH hat den Auftrag, Öffentlichkeit für kirchen- relevante Themen herzustellen. Die evangelische Kirche hat dabei keinen Einfluss auf die Produktion. Unsere Redaktion aus unabhängigen Journalisten entscheidet selbständig, welche Themen aufgegriffen werden und in welcher Form sie umgesetzt werden.

Kontakt:

Sebastian Jakobi

Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau GmbH

Hanauer Landstraße 126/128 | 60314 Frankfurt am Main | Telefon: 069 93107 222

s.jakobi@ev-medienhaus.de

**+++ Das Material ist frei zur redaktionellen Verwendung, kann
bearbeitet und verändert werden. Die Nutzung ist kostenlos +++**